



Bundesministerium
für Verkehr,
Innovation und Technologie

An die
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

GZ. BMVIT-12.500/0002-I/PR3/2016
DVR:0000175

Wien, am 25. März 2016

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Haider und weitere Abgeordnete haben am 27. Jänner 2016 unter der **Nr. 7894/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Verwaltungsausgaben und Förderungen gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 4:

- *Wie hoch sind die geplanten Einsparungen allein bei Förderungen für die Jahre 2016-2019 in Ihrem Ressort? (Bitte um detaillierte Darstellung der geplanten Einsparungen pro Jahr)*
- *Welche Förderungen sollen im Besonderen gekürzt, eingefroren bzw. vollständig gestrichen werden?*
- *Wie hoch sind geplanten Einsparungen allein bei der Verwaltung für die Jahre 2016-2019 in Ihrem Ressort? (Bitte um detaillierte Darstellung der geplanten Einsparungen pro Jahr)*
- *In welchen Verwaltungsbereichen soll im Detail gespart werden? (Bitte um detaillierte Darstellung der geplanten Einsparungen pro Jahr)*

Die Einsparungen im Rahmen des BFRG 2016 bis 2019 seitens des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie betragen für die UG 41 in Summe 262,260 Mio. Euro und für die UG 34 in Summe 4,084 Mio. Euro. Diese Einsparungen ergeben sich aus der Kürzung von

sogenannten „Ermessensausgaben“ und einer Fülle unterschiedlicher Verwaltungsreformmaßnahmen welche auch bereits gesetzt wurden und nun zum Ergebnis der Einsparungen beitragen. Dies sind identifizierte Maßnahmen aus der Aufgaben und Deregulierungskommission – ADK ebenso wie Ergebnisse der Aufgabenkritik im bmvit, Standortkonzentration, Reform der Bundesanstalt für Verkehr mit der Konzentration auf Kernaufgaben und Übergabe der mobilen Fahrzeugprüfung an die ASFINAG (Nutzung von Synergien), Einsparungen im Personalbereich, Optimierung von Verfahrensabläufen und der Struktur, Kompetenzoptimierung zwischen Bund und Ländern im eigenen Zuständigkeitsbereich und nicht zuletzt auch wesentliche Einsparungen bei den ÖBB.

Mag. Gerald Klug